

PERSONALIA

**Dr. Wolfgang Klitzsch wurde 50 Jahre alt**

Dr. rer. pol. Wolfgang Klitzsch, der als Geschäftsführer seit 1992 das Ressort „Allgemeine Fragen der Gesundheits-, Sozial- und Berufspolitik“ der Ärztekammer Nordrhein leitet, vollendete kürzlich sein 50. Lebensjahr. Klitzschs Tätig-



Dr. Wolfgang Klitzsch

keitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Gesundheitspolitik und Krankenhauspolitik. Darüber hinaus räumt er Themen wie den Steuerungsproblemen der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen einen hohen Stellenwert ein. Klitzsch ist Vorstandsvorsitzender des European Public Health Centre Nordrhein-Westfalen sowie Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Managed Care. Wolfgang Klitzsch wurde am 5. September 1950 in Bielefeld geboren. Von 1976 bis 1978 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld, von 1978 bis 1984 als wissenschaftlicher Assistent an der Universität zu Köln. 1985 war Klitzsch am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung tätig, bevor er Referatsleiter bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft wurde (1986 bis 1991). *uma*

Das 60. Lebensjahr vollendete am 29. September 2000 Herr **Professor Dr. med. Rolf-Rüdiger Olbrich**. Der Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie der Krankenanstalten Florence Nightingale, Diakoniewerk Kaiserswerth in Düsseldorf, ist korrespondierendes Mitglied für das Fachgebiet Plastische Chirurgie der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein.

Das 65. Lebensjahr vollendete am 1. Oktober 2000 der Direktor der Neurochirurgischen Universitätsklinik Düsseldorf, Herr **Professor Dr. med. Wolfgang Bock**. Auch Prof. Dr. Bock ist ehrenamtliches korrespondierendes Mitglied der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler für das Fachgebiet Neurochirurgie.

Am 17. September 2000 hat der bisherige Direktor der Augenklinik des Klinikums Krefeld, Herr **Professor Dr. med. Dieter Friedburg** das 65. Lebensjahr vollendet. Professor Friedburg ist korrespondierendes Mitglied für das Gebiet Augenhilfkunde der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein. *sm*

Der Berufsverband Deutscher Nervenärzte, Landesverband Nordrhein, hat kürzlich in Düsseldorf einstimmig seinen Vorstand komplett bestätigt. An der Spitze des Verbandes steht auch in den kommenden beiden Jahren **Dr. Arne Brosig** (Grevenbroich), der seit 1996 Vorsitzender ist.

Sein Stellvertreter ist **Dr. Frank Bergmann** (Aachen). Zum Schriftführer wurde **Dr. Curt Beil** (Köln) gewählt, zur Kassenwartin **Dr. Sybille Schreckling** (Hürth). Verantwortlich für das Referat „Psychiatrie und Psychotherapie“ ist Vorstandsmitglied **Dr. Rolf Peters** (Jülich), für das Referat Neurologie **Dr. Uwe Meier** (Grevenbroich). *uma/wi*

Neuer Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein wurde **Dr. Peter Engel**, niedergelassener Zahnarzt und Oralchirurg in Köln. Zum Vizepräsidenten wählte die außerordentliche Kammerversammlung kürzlich in Düsseldorf **Dr. Rüdiger Butz**, der in Moers als Zahnarzt niedergelassen ist. Die Neuwahl wurde erforderlich, weil der bisherige Präsident **Dr. Paul Schöning** im Mai 2000 verstorben war und der Vizepräsident **Dr. Erhard Ricken** kurz darauf aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte. *uma*

**Dr. Willy E. J. („Peter“)** **Schneidrzik** hat kürzlich sein 85. Lebensjahr vollendet. Seit Jahrzehnten verfasst der am 10. September 1915 in Berlin geborene Mediziner neben seiner ärztlichen



Arzt, Journalist, Schriftsteller: Dr. Willy E. J. Schneidrzik

Tätigkeit zahlreiche Kolumnen und medizinische Beiträge in Illustrierten. Darin vermittelt er den Leserinnen und Lesern bis heute allgemeinmedizini-

sche Ratschläge. Unter anderem schrieb er für die wöchentlich erscheinende Fernseh- und Rundfunkbeilage „prisma“ Gesundheitstipps. Der Chirurg Schneidrzik verfasste auch populäre Romane. Sein „Dr. med. Thomas Bruckner“ lebte mehr als zehn Jahre lang als Arzt in einer 238-Taschenbücher umfassenden Romanserie. Sein Medizinstudium absolvierte Schneidrzik von 1936 bis 1941. Im Anschluss daran arbeitete er von 1941 bis 1943 als Assistenzarzt in der Paul-Gerhard-Stiftung in Berlin. Von 1943 bis 1945 war er Soldat und wurde im Jahre 1945 von den Amerikanern drei Monate in Kriegsgefangenschaft genommen. Nach seiner Entlassung begann er seine wissenschaftliche Assistenzzeit bis 1952 in der Chirurgischen Universitätsklinik Bonn. 1953 wurde Schneidrzik Oberarzt an der Chirurgischen Uniklinik Köln und war ab März 1958 dabei, als die Abteilung für Plastische Chirurgie an der Uni-Hautklinik in Köln errichtet wurde. Von 1959 bis 1973 hat er in Köln als niedergelassener Chirurg praktiziert. Für seine besonderen Verdienste im Bereich der publizistischen Aufklärung der Bevölkerung ist Dr. Willy Schneidrzik 1995 mit der Johannes-Weyer-Medaille der nordrheinischen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. Er ist auch Träger des Bundesverdienstkreuzes. Zu seinem Geburtstag hat der Wissenschaftsverlag Urban und Fischer die vierte, erweiterte Auflage von Schneidrziks Seniorenratgeber „Älter werden – na und?“ neu aufgelegt. *uma*